

# DIE STIMME DER ROSA MYSTICA

## MUTTER DER UNIVERSALKIRCHE

### FONTANELLE DI MONTICHIARI - (Brescia)

JULI-AUGUST 2017 - JAHR 27 - N. 4

Monatliches Bulletin der Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle Montichiari (Bs) - Italien



eine Rose, mit dem Namen "Rosa Mystica"



## Rosa Mystica, Mutter der Kirche

Während der Osterzeit und des gesamten Monats Mai, die traditionell mit der Marianischen Verehrung verbunden sind, gab es so viele Gelegenheiten der Gnade und des Gebets, die wir in Fontanelle erlebt haben, unterstützt durch die Anwesenheit vieler Gläubiger und Pilger, besonders am Sonntag.

Neben der außerordentlichen Teilnahme am Sonntagsfest der göttlichen Barmherzigkeit und am Samstag, den 13. Mai, das Fest der Jungfrau von Fatima am Tag des hundertsten Jahrestages der Erscheinungen, waren auch die Abendbesuche von Bedeutung, multikulturell und überall sehr gewidmet während jedes Samstages des Monats Mai und der marianischen Eucharistischen Anbetung. Darüber hinaus gab es viele Pilger bei der Eröffnung und Schließung des Marienmonats, beim Fest des Heiligen Josef, der Arbeiter und am Fest der Heimsuchung der Jungfrau Maria.

Die Sommerzeit wird von zwei großen liturgischen Veranstaltungen geprägt, auf die wir uns vorbe-

reiten, damit sie die Früchte eines erneuerten christlichen Glaubens tragen mögen: das Fest der Maria Rosa Mystica am 13. Juli und die Feierlichkeit der Himmelfahrt Mariens am 15. August. Wie bekannt, ist der 13. jedes Monats traditionell mit dem Marienkult verbunden und mittlerweile in der ganzen Kirche. Auch in Fontanelle wird diese Wiederholung tief empfunden und beteiligt seit dem Ursprung des Phänomens der Hingabe an Rosa Mystica, die durch bestimmte Fakten mit den persönlichen spirituellen Erfahrungen von Pierina Gilli zusammenhängen. Besonders genau am 13. Juli, wurde es in Fontanelle in sehr kurzer Zeit festgelegt, dass dieser Tag dem liturgischen Fest der Maria Rosa Mystica und

der Mutter der Kirche gewidmet werden musste, das diese beiden marianischen Titel untrennbar miteinander vereinigt. Der erste Titel von alter lauretanischer Herkunft, der Zweite von jüngster Zeit, feierlich in dem Glauben des christlichen Volkes von Papst Paul VI im November 1964 verkündet, während der abschließenden Arbeiten der dritten Sitzung des Zweiten Vatikanischen Konzils: „So erklären Wir denn zum Ruhme der Heiligen Jungfrau und zu unserem Troste die heilige Maria zur Mutter der Kirche, das heißt des ganzen Christlichen Volkes, der Gläubigen wie der Hirten, die sie ihre liebe-

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

## Rosa Mystica, Mutter der Kirche

FORTSETZUNG VON SEITE 1

volle Mutter nennen. Und Wir legen fest, dass mit diesem holden Namen von nun an das ganze christliche Volk die Gottesmutter noch mehr ehrt und anruft“.

Unser großer Papst von Brescia, mit einer starken säkularen Tradition, die im Glauben des christlichen Volkes gebildet wurde, wollte mehr und mehr betonen, wie die Muttergottes ihre mütterliche Rolle im Himmel erstreckt, um in Zusammenarbeit mit der Geburt und dem Wachstum des göttlichen Lebens in den Seelen der Gläubigen, durch die geheimnisvolle Unterstützung der göttlichen Barmherzigkeit, das Ebenbild ihres Sohnes Jesus zu bilden. Es ist sehr bezeichnend, dass der Papst diese mütterliche Aufgabe zugunsten des ganzen christlichen Volkes, Pastoren und Laien aufgerufen hat, damit die Anforderungen, die auf Maria gerichtet sind, den Weg des Glaubens und die Berufung zur Heiligkeit der getauften und geweihten Seelen unterstützen würden. In diesem Licht können wir die fruchtbare Vereinigung, die die beiden Marientitel assoziiert in dem Kult, der sich in Fontanelle entwickelt hat, besser verstehen: In den Orten, die Rosa Mystica gewidmet sind, steigt seit Jahren eine ständige Fürbitte für die ganze Kirche zur Wiederentdeckung der Taufwürde der Gläubigen, für Priester- und Ordensberufungen, Seminare und Häuser zur Bildung des geweihten Lebens, für den Schutz der bereits geweihten Seelen. Aus der ständig von uns empfangen Berichten, voller erneuerten Verwunderung und Dankbarkeit für die Arbeit der Gnade, verstehen wir, dass die Früchte dieses Gebets jetzt in vielen Teilen der Welt offensichtlich sind.

Aus diesem Grunde werden wir auch in Fontanelle, auf all Gebetsereignisse bauend, weiterhin mit Demut und kindliche Gehorsamkeit dem Weg fortsetzen in der Kirche, wohl bewusst, dass wir einer liebevollen Mutter anvertraut sind, die ihren Kindern immer nahe steht.

**Mgr. Marco Alba**  
Bischöflicher Delegierter

# Fontanelle und Fatima: das gemeinsame Datum

“Wir wissen wohl, dass für eine Tradition, die auf die hier vorkommenden Ereignisse zurückgeht, am jeden 13. des Monats, aber vor allem am 13. Juli, wir mit besonderer Feierlichkeit Maria Rosa Mystica, Mutter der Kirche, feiern wir mit besonderer Feierlichkeit. Maria Rosa Mystica, Mutter der Kirche, in Fontanelle feiern.“

**W**ir dienen mit Gebeten und Ritualen, um diese Hingabe an Maria, die seither immer zunimmt, am besten auszudrücken. Wir haben im Laufe der Jahre viele Male über dieses Thema gesprochen.

Allerdings gibt es in dieser Hinsicht einen merkwürdigen Aspekt, den wir vielleicht noch nie genug betont haben und den wir in diesem Jahr gerne hervorheben möchten. Die Tatsache ist, dass der 13. im Allgemeinen, aber der 13. Juli im Besonderen, nicht nur für Fontanelle wichtig ist, sondern auch an einem anderen Ort von großer Marianischer Bedeutung ist. Ein Ort, nämlich Fatima, die eine sehr

wichtige Mariophanie gesehen hat, deren wir genau in diesem Jahr das hundertjährige Jubiläum gefeiert haben. Wie wir wissen, hatte die Jungfrau bei der ersten Erscheinung am 13. Mai 1917 an Lucia, Jacinta und Franziskus gesagt, dass sie immer am 13. jedes Monats bis zum nächsten Oktober erscheinen würde. Ein Versprechen, das immer respektiert wurde, außer im August, aber nur aus Gründen höherer Gewalt, da die Visionäre von den zivilen Behörden ergriffen wurden für rechtliches Gehör und nicht zum Termin gehen konnten, sodass Maria es zum 19. desselben Monats verschoben hatte. Aber das

Nach der Publikation des Verlegers Ares, Mailand, der **Tagebücher von Pierina Gilli** (herausgegeben von Riccardo Caniato, 620 Seiten, € 18) sind aus vielen Ländern mehrere Anfragen angekommen, die um die Übersetzung des Buches in anderen Sprachen bitten.

Der Verleger Ares ist bereits beschäftigt eine spanische Übersetzung von einem Muttersprachler zu produzieren, unter der Aufsicht eines muttersprachlichen Theologen. Dies wird die einzige offizielle, autorisierte Übersetzung ins Spanische sein.

Die Rechteinhaber der **Tagebücher von Pierina** und der Stiftung Rosa Mystica halten es für entscheidend und wichtig, dass die Übersetzung mit äußerster Präzision durchgeführt werden soll und die dem Original völlig treu ist, um die Wahrheit der Verkündungen von Rosa Mystica zu gewährleisten und zugleich zur richtigen Unterscheidung für die Autorität der Kirche. Freie, voreilige oder rücksichtslose Übersetzungen könnten zur Manipulation der Botschaft leiten und die Arbeit der Theologen und Mariologen behindern. Wir werden Sie in den kommenden Monaten auf den Fortgang der Arbeit informieren. Die spanischsprachigen Verlage, die im Verlagswesen, Vertrieb und Verkauf der Tagebücher Pierina in spanischsprachigen Ländern interessiert sind (auf weltlicher Ebene und in einzelne Länder), werden gebeten sich in Verbindung zu setzen mit Edizioni Ares: Riccardo Caniato, riccardo.caniato@ares.mi.it, mit einer Kopie an der Stiftung: info@rosamisticafontanelle.it.

Bereits vorhanden im E-Book-Format (auch von Ares publiziert), sind die Übersetzungen in Englisch, Französisch und Spanisch von Enrico Rodolfo Galbiati (bearbeitet von Rosanna Bricchetti Messori und Riccardo Caniato): Maria Rosa Mystica, Mutter der Kirche. Die Erscheinungen der Muttergottes in Montichiari und Fontanelle. Im Folgenden finden Sie Links zur Onlinebibliothek:

- ▶ <https://www.bookrepublic.it/book/9788881556823-marie-rose-mystique-mere-de-leglise/>
- ▶ <https://www.bookrepublic.it/book/9788881556953-maria-rosa-mistica-madre-de-la-iglesia/>
- ▶ <https://www.bookrepublic.it/book/9788881556809-mary-mystical-rose-mother-of-the-church/>

N.B.: Am Dienstag, 30. Mai sprach **Pater Livio** in Bezug auf das Buch **Rosa Mystica** von **Stefano Chiappalone**, am Ende seines Morgenprogramm (Christliche Literatur, Chroniken und Geschichte). Sie können es wieder anhören, beginnend an die Minute 35, indem Sie hier klicken:

<http://radiomaria-iframe-webtv.4me.it/player.html?xcontentId=914ca1cd-7c38-43f3-bdc6-9b123c-7600fa&clientId=radiomaria&locale=IT&token=4ff310ec-f827-4a55-8d28-4each8d9498a&typeplayerfull=false&v=20170512v1&gaPlayer=UA-44338784-49&date=20170512v1>

ist nicht alles, denn innerhalb des ganzen Zyklus kann das Erscheinen am 13. Juli in gewisser Weise als das wichtigste angesehen werden, da es in diesem besonderen Erscheinungsbild ist, wie Lucia später enthüllte, dass diese drei Geheimnisse an die Kinder im Laufe der Zeit so eine große Bedeutung übernehmen würden. Hätte Maria dann eine Art einzigartiger Präferenz für dieses Datum? Die Symbologie-Experten haben auf die merkwürdige Struktur dieser Zahl hingewiesen, nämlich dass sie eigentlich aus zwei Zahlen besteht, von denen das Erste eine 3 ist, das trinitarische Symbol par excellence, während die 1 die 3 begleitet und Maria symbolisiert, die wie wir wissen, eine besondere Beziehung mit der Heiligen Dreifaltigkeit hat: Tochter des Vaters, Mutter des Sohnes, Braut des Heiligen Geistes. Die Hypothese ist sicherlich faszinierend. Gehen wir aber zurück zu den oben erwähnten Geheimnissen. Die Erste ist die schreckliche Vision der Hölle, die die Visionäre sehr erschreckt hatte, aber die sie und auch uns bestätigt über eine Wahrheit des Glaubens, die manchmal infrage gestellt wird: „ein ungeheures Feuermeer, worin sich Dämonen und Seelen befanden, brüllend und stöhnend von Verzweiflung und große Schmerzen, was uns sehr entsetzt hat, erzitternd vor Angst“. Lucia sagte buchstäblich: „Danke an unsere gute himmlische Mutter, die uns zuvor vorbereitet hatte mit dem Versprechen, uns ins Paradies zu bringen, sonst glaube ich, dass wir vor Angst und Schrecken gestorben wären.“ Die Zweite ist die Ankündigung eines neuen Krieges. Maria sagte: „Du hast die Hölle gesehen, in der die Seelen der armen Sünder fallen. Um sie zu retten, wünscht Gott in der Welt die Hingabe zu meinem Unbeflecktes Herzen zu schaffen. Wenn sie tun werden was ich ihnen sage, werden viele Seelen gerettet werden und es wird Friede sein. Der Krieg (die Erste Weltkrieg) ist bald zu Ende; aber wenn sie nicht aufhören Gott zu beleidigen, wird während des Pontifikats von Pius XII es noch ein schlimmeres geben“. Wie wir alle wissen, ist diese Prophezeiung leider mit dem Zweiten Weltkrieg in Erfüllung gegangen. Am Ende davon finden jedoch die Ereignisse von Montichiari Fontanelle mit erneuerten Versprechen an, in Bezug auf ihr unbeflecktes Herz. Schließlich das berühmte dritte Geheimnis: eine blutige Szene mit in der Mitte Bischöfe, Priester, Orden und eine weiß gekleidete Gestalt. Später nach dem Angriff, der ihn an den Rand des Todes hat gebracht, erkannte Johannes Paul II sich selbst in dieser Szene. Soviel wie wir wissen,



Wie das Foto zeigt, befinden die Renovierungen, die in der Fontanelle in diesem Jahr angefangen hatten, sich jetzt in der Endphase. Wir hoffen, dass sie zu Beginn der Sommerzeit beendet werden können, um alle Pilger einen bestmöglichen Empfang zu gewährleisten. Wie bereits erwähnt, betragen die geschätzten Kosten über **300.000 Euro**, die von der Stiftung Rosa Mystica Fontanelle bezahlt werden müssen. Daher appellieren wir auch dieses Mal wieder an Ihre Großzügigkeit und laden Sie freundlich ein beizutragen zur Realisierung dieses wichtigen Projekts für die Marienverehrung in Fontanelle. Nutzen Sie bitte für Ihre Spende die folgende Bankverbindung:

**IBAN: IT 24 R 08676 54780 00000007722**  
**BIC/SWIFT: ICRAITRRIS0 (letztes Zeichen: „null“)**  
**IBAN C/C POSTE: IT93 0076 0111 2000 0002 9691 276**  
**BIC/SWIFT C/C POSTE: BPPIITRRXXX**



**In Fontanelle:** Am 28/05/2017 kamen wir, Mitglieder der Apostolischen Bewegung der Blinden von Treviso und des Chors „San Giovanni Bosco“ von Pezzan d 'Istrana, auf eine Pilgerfahrt nach Fontanelle. Wir haben alle an der von unserem Don Bruno Rossetto gefeierten heiligen Messe teilgenommen, unter der Begleitung des Chors. Am Ende besuchten wir eine kleine Kirche, die der Jungfrau Maria gewidmet ist, wo wir während einiger Augenblicke still und im Gebet blieben.

hat er die Kugel, die ihn schwer verletzt hat, aber ohne tödlich seiner lebenswichtigen Organe zu schädigen, im Diadem, das den Kopf von Maria in Fatima schmückt und krönt, eingefügt. Das sind sicherlich tragische Visionen, die aus den Geheimnissen hervorgegangen sind, die wir wenn auch nur kurz wieder in Erinnerung haben gebracht, und welche Maria an diesem berühmten 13. Juli an drei naive und offene Kinder anvertraut hat, die aber gerade aufgrund dieser Tatsache völlig zum Göttlichen offen

waren. Geheimnisse, auf denen aber eine große Hoffnung schwebt, dass Gott die bewegte Geschichte der Menschen begleitet, vorausgesetzt, dass sie bereit sind, die Existenz der Sünde anzuerkennen und die Abhilfe werden schaffen.

Es ist unser Wunsch, dass diese Hoffnung das Fest begleiten möchte, dass wir hier in Fontanelle feiern werden.

**Rosanna Brichetti Messori**



■ *Aus Äquatorial-Guinea* - Liebe Brüder und Schwester in Christus Jesus, ich darf mit großer Freude mitzuteilen, dass diese Botschaft ein Triumph für uns ist, da wir immer für geweihte Seelen beten. Zum ersten Mal in der Geschichte von Äquatorial-Guinea haben wir drei neue Bischöfe, die am 20. Mai eingeweiht werden, ein Salesianer, ein Diözesaner und ein Claretiner. Wir bitten Sie auch für sie zu beten. Die Zahl der Priester, die alle jungen Menschen sind, hat sich in unserem Land in den letzten drei Jahren stark zugenommen. Wir danken herzlich unserem lieben Gott und die Heilige Mutter. In Gebet vereint grüßen wir in Christus!

**Clarita Asumu Cawan** von Äquatorial-Guinea

## ZEITPLAN VON JULI UND AUGUST 2017

### Täglich:

16:00 Beichte; 17:00 Rosenkranzgebet

### Jeder Freitag:

16.00 Beichte; 16.30 Rosenkranzgebet  
17.00 Heilige Messe

### Samstag:

16.00 Beichte; 16.30 Rosenkranzgebet  
17.00 Vorabendmesse

### Sonn- und Festtagen

16.00-18.00 Beichte; 16.00 Anbetung  
16.30 Rosenkranzgebet; 17.00 Hochmesse

### Sonntag, 9. Juli

#### **Fest der Maria Rosa Mystica, Mutter der Kirche**

10-12 Beichte  
10:00 Eucharistische Anbetung; 10.30 Rosenkranzgebet  
11,00 Hochmesse; 16-18 Beichte  
16:00 Eucharistische Anbetung; 16.30 Rosenkranzgebet  
17.00 Hochmesse

### Donnerstag, 13. Juli

#### **Gebetstag Rosa Mystica, Mutter der Kirche**

16.00 Beichte - Eucharistische Anbetung  
16.30 Rosenkranzgebet; 17.00 Hochmesse  
20.30 Rosenkranzgebet - Beichte  
21.00 Hochmesse

### Sonntag, 16. Juli - Jungfrau Maria vom Berge Karmel

### Mittwoch, 26. Juli

#### **Hl. Joachim und hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria.**

*Am Nachmittag - normale Zeit*  
20.30 Rosenkranzgebet; 21.00 Heilige Messe

### Sonntag, 13. August - Monatlicher marianischer Gebetstag, verschoben bis zum 15. Juli

16.00-18.00  
16.00 Eucharistische Anbetung; 16.30 Rosenkranzgebet  
17.00 Hochmesse

### Dienstag, 15. August, Maria Himmelfahrt

**Feiertag Zeitplan**  
16.00 - 18.00 Beichte; 16.00 Eucharistische Anbetung  
16.30 Rosenkranzgebet  
17.00 Hochmesse  
21.00 Heilige Messe

Information: +39 030 964111 - [info@rosamisticafontanelle.it](mailto:info@rosamisticafontanelle.it)

## Wir haben empfangen

■ *Aus Mexiko* - **Rocio MnO**, aus Chiapas, Mexiko, erhöht die Schönheit der Maria Rosa Mystica; die Süße ihres Blickes hat ihm gelernt, den Rosenkranz in Wiedergutmachung für viele Sünden zu beten.

Die gleichen Gefühle manifestiert **M. Agustina**, die aus Toledo (Spanien) schreibt.

■ *Aus Paraguay* - Der Friede Christi regiere in Euren Herzen! Ich bin Dr. Marcia Avalos. Im Jahr 2009 erhielt ich das erste Bild von Rosa Mystica und von diesem Moment an, hat mein Leben sich in jeder Hinsicht verändert. Im Alter von 7 Monaten musste mein Sohn Juan Pablo sich einer Operation unterziehen in einem argentinischen Krankenhaus für eine Arachnoidalzyste. Ein Shunt wurde in sein Gehirn eingepflanzt. Am Tag der Intervention habe ich zum ersten Mal über Maria Rosa Mystica gelernt und um Hilfe gebeten. In dem Moment, als mein Sohn in den Operationsaal kam, bot ich ihn der Jungfrau an und fragte sie um ein Wunder. Die nächste Intervention war am 13. Juli, aber ich ging nicht mehr zu den Ärzten. Ich habe mich ganz auf die Jungfrau verlassen und ging sogar nicht zur zweiten Intervention für den Wechsel des Shunts in seinem Gehirn. Jahre sind vergangen und mein Sohn genießt ein normales Leben. Fünf Jahre später bestand mein Mann darauf, dass ein Neurochirurg das Gehirn meines Sohnes überprüfen würde. Zu unserer großen Überraschung wurde der Shunt nicht mehr im Gehirn meines Sohnes gefunden! Er war verschwunden und der Arzt sprach von einem Wunder. Das war ja das Wunder, das María Rosa Mystica uns gegeben hat. Ich bin sehr dankbar, dass Gott mir so viel und noch mehr gibt, als ich es verdiene. Heute ist Juan Pablo 11 Jahre alt und ist ein Akolyth der Pfarrei St. Peter und St. Paul. Es würde ein Leben lang dauern, um Euch zu erzählen, was die Jungfrau in meinem Leben getan hat! Grüße aus einem Herzen voller Dankbarkeit.

**Der Mangel an Raum erlaubt uns nicht viele andere schöne Zeugnisse zu veröffentlichen zur Anerkennung eines religiösen Erlebnisses; sie werden im Archiv aufbewahrt. Wir sind alle im Gebet vereint im mütterlichen Herzen unserer Mutter Maria Rosa Mystica.**

Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle Montichiari

Monatliches Bulletin  
der **Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle**  
Postbox 134 - 25018 MONTICHIARI (Brescia) - ITALY

Für Satellitennavigationssystem: **Via Madonnina**

Für die Kommunikation wenden Sie sich bitte an  
**Loc. Fontanelle - Via Madonnina - Tel. +39 030 964 111**

E-mail: [info@rosamisticafontanelle.it](mailto:info@rosamisticafontanelle.it)  
Schauen Sie bitte Website: [www.rosamisticafontanelle.it](http://www.rosamisticafontanelle.it)

Nicht kommerzielle Tarifgestaltung  
Poste Italiane S.p.A. - Sped. in abb. Post. - D.L. 353/2003  
conv. L. 27/02/2004 n. 46) art. 1, comma 2 / DCB Brescia

*Expedition en abonnement postal*  
*Taxe perçue - Tassa riscossa - Filiale di Brescia*

Verantwortlicher Direktor: Angelo Mor  
Herausgegeben von der Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle  
Gerichtliche Genehmigung von Brescia Nr. 61/90 am Nov. 11, 1990  
Übersetzt von: Sylvia Hetarion  
Typografie: Tipopennati srl - Montichiari (Bs)